

E-Mail an einen Freund am 08.08.2016

Lieber . . . ,

vielen Dank für den interessanten Artikel von Princci, dessen Tendenz ich gut heiÙe. Ich bin allerdings kein Freund dieses extremen Polemikers und Zynikers mit seiner zotigen Sprache. Ich wollte einmal ein Buch von ihm lesen, das habe ich aber nach ein paar Seiten weg gelegt.

Er nimmt es auch manchmal nicht ganz genau mit seinen ÄuÙerungen. Zum Beispiel schreibt er: "Denn Herr Chebli zeugte hier gleich 12 Kinder, ein Superlativ, der selbst in Saudi-Arabien seinesgleichen suchen dürfte."

In der ZEIT schreibt dagegen Sawsan Chebli:

"Das Leben meiner Eltern wurde geprägt davon, dass Politiker Entscheidungen mit immensen Auswirkungen trafen. Als Kinder wurden sie 1948 aus Palästina vertrieben. Bis 1969 lebten sie in einem Flüchtlingslager im Libanon, dort lernten sie sich kennen und heirateten. Elf meiner Geschwister wurden dort geboren."

Sie wurden also dort geboren und nicht hier gezeugt. Im Lager kann man nichts anderes tun, als Kinder zeugen. Außerdem ist für das permanent unterdrückte Volk der Palästinenser die Motivation, sich zu vermehren, verstehbar.

Die Erwähnung Pirinccis (pirinc = Reis, princci also etwa Reismann) ist m.E. nicht sehr förderlich für die AfD.

Ich bin seit ca. 3 Wochen dabei, meine uralte Webseite neu zu gestalten. Inzwischen sind meine ÄuÙerungen der Jahre 2015 und 2016 dort einsehbar. Im Moment habe ich vor, einen lobenden Brief an die Österreicher Kern und Kurz und eine kritisierenden an Papst Franziskus zu schreiben.

Mit freundlichen GrüÙen

Hans Haußmann